Quelle:
Copyright:

ob der Enns. 56 Gerichtsprocess des Landrechtes .. in Oester-
reich ob der Enns. 103 Folgen allerlei Durchschriften zu
den Gerichtssachen. 116 Formular der Zeugenverhö-
rung. 152 Eidformula: „durch Conraden Vogten" zu-
sammengebracht. 165. Legitimirung unehelicher Geburt
einer Person durch P. Anselm Luerzer, Professen zu Admont,
Pfarrer zu Rottenmann, Protonotarius apostolicus
vom J. 1696. (Jüngste Eintragung.) 177. Tractat von
Veränderung der Dienstbaren Landgüter. 187 Von
den Vogtreien. 194. Erbschaften. 216 Testamente. 242
Ein kolorirter Stammbaum. 256 Donations- und
Heirathsbriefe. Andere Formulare Briefsteller. 425
Praecepta und Regeln aus dem Corp. Juris. Der Co-
dex enthält auch datirte völlig ausgefertigte Ur-
kunden und stammt wahrscheinlich aus Oberösterreich.
Am Innendeckel (saec. XVI.) „So ein Kindt am H. Pauli
bekhrung geboren wirdt, soll ihm kein Schlang nit
schaden, sein Speich vertreibt auch Schlangen und
Natteren."
Einband von weissem Leder mit gepressten Zierathen.

No. 35/23 2° Pap. 460 Bl. saec. XVI.

Medicinalia.

Enthält außer natürlichen und sympathetischen Heil-
mitteln auch alchimistische Kunststücke und landwirth-
schaftliche Winke. Es kommen die Jahrzahlen 1584-1587
vor. Mitunter weit spätere Eintragungen. Das
Buch war Eigenthum des Admonter Lehrers Franz
Kaltenbrunner. (1781-92).
Einband (saec. XVI) von weissem gepressten Leder. Rest. E. Klee. 1957

No. 35/24. 2° Pap. 194 Bl. saec. XVII.

Miscellanea.

Eine Sammlung von Excerpten aus Büchern und Flug-
schriften vorwiegend historischen Inhaltes und bis
zum J. 1705 heraufreichend. Im Anfange die Verse:
Tot sunt autores, quot veris tempore flores / Inde tot
errores, quot habet natura colores." Bl. 5. Glockenauf-
schrift zu Maria Saal mit Bezug auf die Heu-
schrecken. 46 Belagerung Wiens durch die Türken.
(1683)
Pergamentband. Rest. E. Klee 1962

⟨ No. 35/25 2° Pap. 105 Bl. saec. XVIII.

Sinnbilder der heiligen Regel.

In 50 Capiteln, welche mit ebensovielen zierlichen colo-
rirten Federzeichnungen geschmückt sind, erläutert der
Verfasser P. Berthard Starch, Professe zu Admont und Su-
premus zu Gars (✝ 1778), die Regel des h. Benedict und
widmet sein Werk der Äbtissin Maria Antonia Gräfin